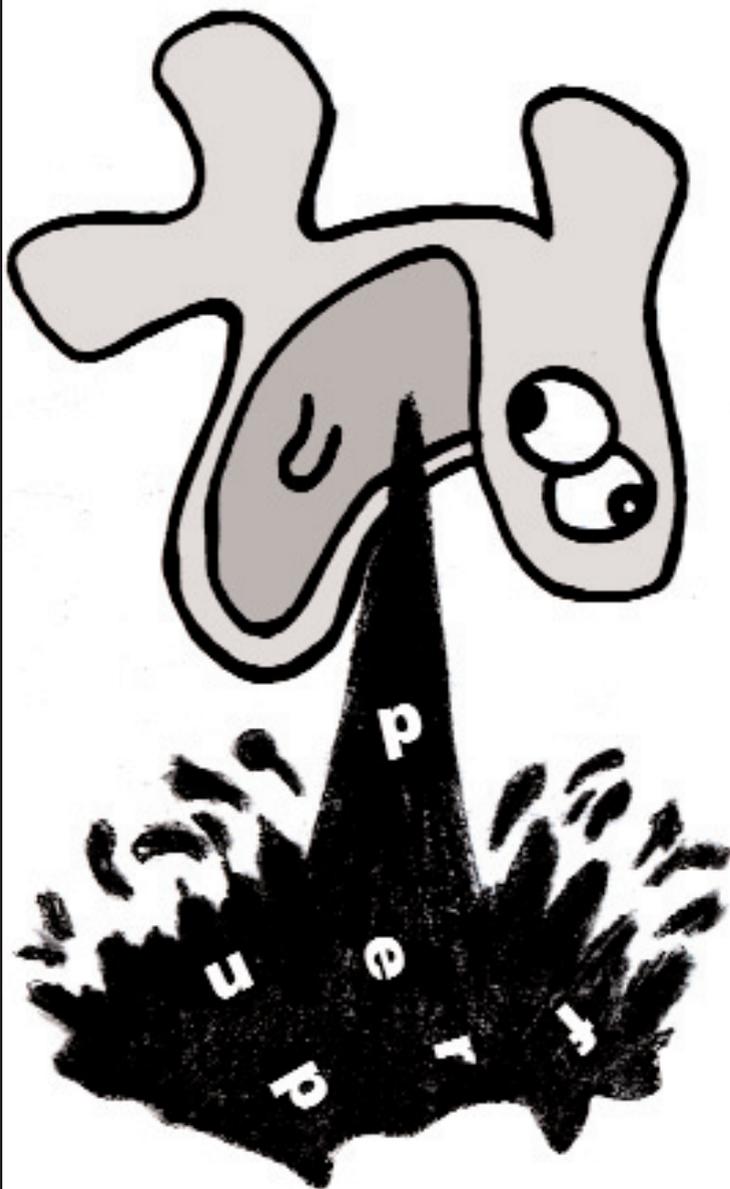


März  
2008

**STAY  
FREE**

W  
O  
R  
L  
D  
O  
F  
F  
I  
C  
E



plakate-burtonas-aufmacher-bücher-broschüren  
zeitbroschüren-kaffee-filme-infos



# infoladen

di 11-19h, do 11-20h. kts, basler 103

## DIE FINGERPRINTS DER OPENPGP-SCHLÜSSEL DER GRUPPEN IN DER KTS:

Name - Adresse

Schlüssel-ID - Fingerprint

Koraktor - koraktor@kts-freiburg.org

E042 29E1 AD3B 5B6B 72AE C8FD 3603 BE9B E7FE 94DE

Antifaschistische Aktion Freiburg - freiburg@antifaschistische-aktion.net

9819 4086 0B71 B6B7 AB05 A5EB 621D 0A66 CB6C 2A94

Autonome Antifa Freiburg - freiburg@autonome-antifa.org

30B8 47B7 4292 6C86 FFAB 7684 CCD4 DD20 0629 EB54

Infoladen KTS - infoladen@kts-freiburg.org

1D00 CFAB 4740 9BF1 BC3B 37E2 5151 0E4C 0621 B0E2

Webmaster KTS - webmaster@kts-freiburg.org

DCB7 EA9D 3248 9E38 4C87 5E60 DD3D 1B0B 55B6 FDC6

La Banda Vaga - info@labandavaga.de

C5D7 708C 5BD3 7CC5 4EB4 2331 63C2 9C98 E7C3 740F

ea-freiburg@gmx.net

BA70 108B EAFF 697E C488 289A E1FD E57E 3B56 95B1

Schlüssel unter keyserver.net. Praxis unter gnupg.org. Theorie unter openpgp.org.

## KTS-Bürokratie

Jeden Montag um 20 Uhr Plenum

Veranstaltungsplenum  
jeden ersten und dritten Montag im Monat.

Programm- und Koraktorbeiträge  
bis spätestens zum 15. des Vormonats an:  
koraktor@kts-freiburg.org

KTS, Basler Str. 103, 79100 Freiburg, 0761/4002096  
<http://www.kts-freiburg.org>; [plenum@kts-freiburg.org](mailto:plenum@kts-freiburg.org)



# Internetportal "fudder.de" als Plattform für Selbstinszenierung

## "EXTREMISMUS-OPFER" TRITT NACH - "FUDDER" ALS PLATTFORM FÜR PEINLICHE SELBST-INSZENIERUNG

Nomen est Omen - Reinhard heißt Sauer und das ist er offensichtlich immer noch. Schließlich mußte er vor nunmehr über drei Jahren klein beigeben, als die Antifa Freiburg den Verkauf der Nazimarke "Thor Steinar" in seinem Laden "break out" öffentlich skandalisierte. Dies scheint ihn derart nachhaltig in Rage versetzt zu haben, dass er immer noch die Lust am Nachtreten verspürt. Dass er eine Namensänderung in Reinhard Erfinder oder Reinhard Vergesslich anstrebt, ist nur ein Gerücht - dass das Internetportal "Fudder" sich für eine an Peinlichkeit und Dreistigkeit kaum zu überbietende Retourkutsche hergibt, ist leider bittere Realität.

Die Angelegenheit könnte durch die Verbannung der "Thor Steinar"-Artikel längst beendet sein, doch das jüngst auf "Fudder" erschienene Interview mit dem "break out"-Besitzer, in dem dieser haarsträubende Räuberpistolen zum Besten gibt, macht eine nochmalige Klarstellung erforderlich. Um aus dem damaligen Flugblatt zu zitieren:

"Als wir erfuhren, dass im "break out" Nazibekleidung verkauft wird, sahen wir uns veranlasst zu handeln. Obwohl wir den Besitzer über die Hintergründe zu "Thor Steinar" informierten, hat er bis heute "Thor Steinar"-Produkte nicht aus seinem Sortiment genommen. Deshalb halten wir es für nötig, mit diesem Flugblatt an die Öffentlichkeit zu gehen und auf diesen Missstand aufmerksam zu machen!"

An den Haaren herbeigezogen ist also die heute auf "Fudder" zu lesende Behauptung, die Antifa Freiburg habe das Gespräch verweigert und auf einen unwissenden Ladenbesitzer eingedroschen - das Gegenteil ist richtig. Im Übrigen kann Herr Sauer über den Hintergrund aller anderen Marken, die er vertreibt, ja auch ausführlich referieren, daher wäre ihm auch ohne die Informierung durch die Antifa Freiburg kaum abzunehmen gewesen, dass er über "Thor Steinar" (eine

Marke, die übrigens nicht irgendwie "in die rechte Szene tendiert", sondern ein genuines Naziprodukt ist) nichts gewusst haben will.

Von ähnlicher Überzeugungskraft ist die Erzählung, die Antifa habe, "zum Teil verummmt, um seinen Laden herum Präsenz" gezeigt. Darüber, was außer Sportbekleidung im "break out" noch alles zum Verkauf steht, können wir angesichts solcher Wahrnehmungsbeeinträchtigungen nur spekulieren.

Abenteuerlich wird es aber spätestens dann, wenn Herr Sauer "einen von denen dingfest gemacht" haben will, um ihm "die Sache zu erklären" - abgesehen davon, dass es da denkbar wenig zu erklären gibt, drängt sich die Befürchtung auf, dass Herr Sauer wahllos umherstehende Menschen zu Mitgliedern der Antifa Freiburg (die weder Mitgliedsausweise noch Tätowierungen als Erkennungsmerkmale eingeführt hatte) erklärt und "dingfest" gemacht hat. Verständlich, dass diese Personen dann nicht mit ihm sprechen wollten.

Das zum Erfindungsreichtum eines lokalen Ladenbesitzers. Die eigentliche Frage ist doch aber, wie es sein kann, dass "Fudder" einen solchen Groschenroman für bare Münze nimmt - verwunderlich ist dies zumal, da im gleichen Artikel Herr Sauer Presseschelte betreiben und zu Protokoll geben darf, dass man mit ihm hätte sprechen sollen, ehe man über ihn schreibe. Oder wie kommen Sätze wie dieser zustande:

"Seine Versuche, mit den selbsternannten Antifaschisten zu reden, wurden von diesen abgelehnt?"

Woran noch die Frage anzuschließen wäre, ob "Fudder" auch darüber informieren kann, wo eine Akkreditierung zum Antifaschisten erhältlich ist, schließlich scheint es ja ein Makel zu sein, sich selbst zu einem solchen zu ernennen.

Dass "Fudder" schließlich auch den unerträglichen "Antifa=Nazis"-Sprech durchgehen lässt, der sich zum Beispiel darin zeigt, dass das alles

mal eben als "Extremismus" in die gleiche Schublade gesteckt wird - nun, damit hat "Fud-der" dem Fass endültig den Boden ausgeschlagen. Vielleicht sollte man von Dingen, von denen man nichts, aber auch wirklich gar nichts versteht, die Finger lassen - eine Serie über "Das schönste Alemannisch" und eine Bildergalerie

vom Rosenmontagsumzug können doch auch Internetseiten füllen.

Antifaschistische Aktion Freiburg  
Autonome Antifa Freiburg

Infos zur Thor Steinar gibt es hier:  
<http://www.antifa-freiburg.de/ts>

# Staatliche Willkür hat System

## COMMUNIQUE VOM 19.02.2008

Am 29.07.2006 kesselte die Polizei über mehrere Stunden mehr als 350 DemonstrantInnen auf dem Platz der Alten Synagoge in Freiburg. Vor dem örtlichen Verwaltungsgericht fand am 19.02.2008 ein Prozess gegen das Land Baden-Württemberg wegen dieser Missachtung des Versammlungsrechts statt.

There's a good tradition of love and hate

Beim DIY-Festival trafen sich hunderte AnarchistInnen aus ganz Europa, um zu diskutieren, voneinander zu lernen, sich zu vernetzen und ihre politische Meinung auf die Straße zu tragen. Bereits in der Nacht auf den 28.07.2006 gelang es der Polizei die Situation durch eine gezielte Provokation zu eskalieren. Nach der Räumung der Campsite am Nachmittag sollte mit dem „Freiburger Kessel“ das DIY-Festival endgültig zerschlagen werden. Während Polizeidirektor Metzger die betont subversiven Aktionen gutheißt: „Das Aufstellen eines Planschbeckens auf dem Münsterplatz mit entsprechenden Meinungsäußerungen war unzweifelhaft versammlungsrechtlichen Charakters“, stellt er bei der Beurteilung der Reclaim The Streets-Demonstration eine unverfrorene Dreistigkeit zu Schau: „Hinsichtlich der Zusammenkunft der Personen auf dem Platz der Alten Synagoge ist festzustellen, dass es sich offenkundig um D.I.Y. – Against the State-Teilnehmer handelte, aber versammlungsrechtliche Elemente nicht erkennbar waren.“

Police partout, justice nulle part

Die Brisanz des Themas ist offensichtlich: Nach

deeskalierender Polizeitaktik seit der zweiten Hälfte der 1990er Jahre geriet die Freiburger Polizei mit ihrem Einsatz während des DIY-Festivals erstmals massiv in die Kritik der Öffentlichkeit. Ein Paradigmenwechsel weg von einem offenem Willensbildungsprozess hin zu offener Repression fand statt und wird von der lokalen Polizeidirektion bis hinauf zum Landesinnenminister weiter forciert. Freiburger PolizistInnen müssen sich immer häufiger wegen ihren Gewalttaten vor Gericht verantworten. Auch wenn die politische Justiz alle Strafverfahren gegen BeamtInnen rigoros einstellt, das positive Image der „Freunde und Helfer“ ist perdu. Bereits in der Ausbildung werden PolizistInnen mit antilinken Feindbildern indoktriniert und ihr Rückgrat durch Mobbing gebrochen (jüngstes Beispiel ist die Polizeihundeschule Herzogau). Solche Gewalterfahrungen schaffen ein Klima, in dem individuelle Willkür akzeptiert wird und die TäterInnen durch den Korpsgeist in der Polizei gedeckt werden.

Polizeigewalt ist Alltag

Wessen Gerechtigkeitsgefühl wird nicht verletzt, wenn am Rande des „Freiburger Kessels“ ein Polizeiarzt minutenlang einer gefesselter Epileptikerin jede Hilfe verweigert, erst ein zufällig anwesender Arzt einen Krankenwagen ruft und die Frau anschließend wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt verurteilt wird? Wenn zwei französische DemonstrantInnen nur deshalb in Abwesenheit verurteilt werden, damit Polizeidirektor Metzger seine Rechtfertigung gegen die Verwaltungsklage belegen kann? Wenn Jugendliche rassistisch beleidigt und grundlos brutal zusammengeschlagen werden und Hobbyschläger mit Polizeimarke in

ihrer Freizeit besoffen einen Migranten malträ-  
tieren? Wenn ein hilfeleistender Schwarzer von  
einem Polizeihund gebissen, von einer Polizi-  
stin rassistisch beleidigt und wegen Widerstan-  
des dann auch noch das Opfer verurteilt wird,  
während alle TäterInnen freigesprochen wer-  
den? Wenn leitende Beamte ihren prügelnden  
Untergebenen zuschauen und am nächsten Tag  
gegenüber der Zeitung behaupten, es hätte kei-  
ne Polizeigewalt gegeben? Wenn ein vermeint-  
licher Hausbesetzer zusammengetreten wird  
und die Polizei behauptet, er sei auf der Flucht  
in eine Baggerschaukel gelaufen? Auch bei die-  
sem Prozess wird wieder gezielt gelogen und  
beileibe nicht nur von den unteren Rängen. Es  
ist eine Lüge, dass bei der Demonstration am  
02.12.2005 PolizistInnen verletzt worden sein  
sollen. Es ist eine Lüge, dass die Polizei den ge-  
kesselten DemonstrantInnen keine Platzver-  
weise erteilt habe. Doch die da prügeln und lü-  
gen, sie werden keine juristischen Konsequen-  
zen zu befürchten haben, denn Willkür ist ge-  
wollt.

Que se vayan todos

Bleibt die Frage zu klären, ob es sich bei die-  
sem Skandal um ein Führungsproblem handelt.  
Mit der Antwort vom 13.10.2006 auf die Land-  
tagsanfrage des grünen Abgeordneten Reinhold  
Pix offenbart Innenminister Heribert Rech, dass  
er das Verhalten der ihm unterstellten Polizei  
nicht nur deckt, sondern mit leuchtendem Bei-  
spiel voranschreitet. Er lügt nicht nur ebenso  
dreist wie sein lokaler Polizeidirektor Metzger:  
„Zuletzt wurden am 2. Dezember 2005 bei einer  
größeren unfriedlichen Demonstration als  
Clowns verkleidete Personen dabei beobachtet,

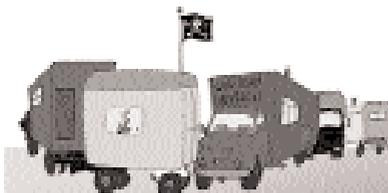
wie sie Pflastersteine ausgegraben und in Ei-  
mer gefüllt hatten.“ Rech versucht sogar noch  
politisches Kapital aus dem gesetzlosen Han-  
deln seiner Untergebenen zu schlagen und propa-  
giert, das Vermummungsverbot auch auf  
Menschenansammlungen ohne „Versamm-  
lungscharakter“ anzuwenden. Auch eine andere  
politische Farbenlehre würde das Problem  
nicht lösen, wie der zum obrigkeitstaatstra-  
genden Oberbürgermeister mutierte Dieter Sa-  
lomon mit der von ihm vorangetriebenen Aus-  
weitung der Legalisierung von polizeilichen  
Willkürmaßnahmen wie dem präventiven „Zu-  
sammenrottungsverbot“ oder dem Alkoholver-  
bot auf Freiburgs Straßen deutlich macht.

Evviva l'anarchismo e la libertà

Die einzelnen AkteurInnen sind verantwortlich  
für ihr Handeln und können sich nicht hinter ih-  
rer Funktion als Repression ausübende Gewal-  
ten verstecken, doch die Anwendung der Re-  
pression als Krisenlösung ist unabhängig von  
den handelnden Menschen, sie hat System. Der  
Gerichtsprozess offenbart einmal mehr die zen-  
tralisierte Macht als strukturelles Problem ei-  
nes jeden Staates, und genau das war ein Grund  
für die D.I.Y anarchist convention against the  
state.

Autonome Antifa Freiburg

Das Communiqué mit Links:  
<http://tubeurl.com/c7h48c>  
Stellungnahme der Anwältin:  
<http://tubeurl.com/zz82fm>  
Die Klageschrift online:  
<http://tubeurl.com/6vbsxz>



**WAGENHEBAR**  
am 6. März jeden Donnerstag ab 10.00 Uhr  
**FEUERSTEINOFENPIZZA#STIMMUNG**  
Wagenplatz Sebatthensparker am Flughafen/IMBA TERRA  
Für 1-2-3-viela Wagenplatza

# KTS # MÄRZ



Konzert



Party/Kneipe



Information



Film/Theater



Vokü

## #02

GTUK, HERPES, LES TRUCS

Sonntag  
21.30Uhr



Er ist wieder da! Das ein-mann-digital-schrei-disko-massaker aus Berlin mit Helmpflicht. **GTUK** in da house! Wer ihn letztes Mal miterlebt hat, weiß wo der Hammer hängt! Dazu verdrehten Synthiepunk von **HERPES** aus Berlin, und Weirido-Elektro mit mehr Beats zum tanzen von **LES TRUCS**, einer brandneuen Sensation auf dem Gebiet der Neon-Jogginganzug-Galore..

Aufgehört! Dies ist eine nein11.show! ArbeitnehmerInnen- und frühstudierstreberInnen-freundlich ist der neue Treffpunkt für nein11.shows ab sofort immer um 21.30 Uhr! Also, früh kommen, kein Warten, Spaß haben und zeitig wieder ins Bettchen gehen (können)!

[www.myspace.com/lestrucs](http://www.myspace.com/lestrucs)  
[www.myspace.com/herpesherpesherpesh](http://www.myspace.com/herpesherpesherpesh)  
[www.myspace.com/gtuk](http://www.myspace.com/gtuk)  
[www.myspace.com/nein11shows](http://www.myspace.com/nein11shows)

## #05

CAFÉ REVOLTÉ

Mittwoch  
20 Uhr



Schon 14 Jahre ist es her, da besetzte die Zapatistische Guerilla EZLN im süd-mexikanischen Bundesstaat Chiapas mehrere Städte und forderte Land, Freiheit und Gerechtigkeit.

Die Regierung antwortete mit der Entsendung der Armee und der Bombardierung indigener Dörfer, die nach massiven Protest der Zivilgesellschaft beendet wurden. Nach gescheiterten Verhandlungen über die Anerkennung gewisser Autonomierechte für indigene Gruppen bauen die Zapatistas ihre Autonomie auf der Grundlage basisdemokratischer Prinzipien kontinuierlich aus - trotz einem schmutzigen „Krieg niedriger Intensität“, den die Regierung mit Hilfe von Militarisierung und Paramilitarisierung, psychologischer Kriegsführung und Repression gegen die autonomen zapatistischen Gemeinden führt.

Die ZapatistInnen betonen immer wieder, dass Zapatismus bedeutet, sich dort zu organisieren, wo mensch lebt, um gegen neoliberale kapitalistische Ausbeutungsverhältnisse zu kämpfen, für eine solidarische und gerechte Welt, in der viele Welten Platz haben.

Sie solidarisieren sich mit zahlreichen Basisbewegungen, sind aber umgekehrt auf die Solidarität der „internationalen Zivilgesellschaft“ angewiesen.

Deshalb wollen wir mit unserem Infotreffen mal nachfühlen, ob wir nicht hier in Freiburg wieder eine Zapatista-Soli-Gruppe ins Leben rufen können, um uns Formen der Unterstützung zu überlegen und um uns mit dem zapatistischen Politikverständnis und ihre gelebte Autonomie auseinander zusetzen. „

Wir“, das sind Menschen, die im überregionalen ya-basta-netz mitmachen, Veranstaltungen zu diesem Thema gemacht haben und auch schon mal in Chiapas waren.

Für uns ist Solidarität keine Einbahnstrasse, sondern gleichberechtigtes voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen.

[caracol-freiburg@no-log.org](mailto:caracol-freiburg@no-log.org)  
[www.ya-basta-netz.de.vu](http://www.ya-basta-netz.de.vu)

# KTS # MÄRZ

## #05

BOLLO & ENO

Mittwoch  
21.30 Uhr



**BOLLO** ist instrumental ist instrumental! Sie sind aus Leipzig, und Veteranen in ihrer "Szene", und diese Erfahrung hört man ihnen an:

Ihr instrumentaler Post-Rock ist sehr ausgefeilt, filigran und spannend, da schwingt viel Slint und Quarterstick Records mit, und wunderbar halten sie die Balance zwischen fließend-filigran und mathrockig-komplex, ganz groß auch die Minimoogs die ab und an zum Einsatz kommen.

Das Wichtigste: Sie wissen was sie tun und KÖNNEN es vor allem auch. Hierzulande mit Sicherheit eine der besten Bands was das Genre angeht, die den Vergleich mit Acts wie Dianogah, Mercury Program, Maserati oder Dragon Rapide nicht scheuen müssen.

**ENO** aus Zürich werden zuvor den Kneipenraum in ihren Bann ziehen. Die beiden sind ebenfalls instrumental-phänomenal.

Indie-Post-Rock - fabriziert durch Schlagzeug, MPC, Gitarre und Sounds - zaubern sie daraus einen wunderbaren, stimmungsvolles Ambiente, dass die alten Bierflecken zum wiegen animiert. Ein atmosphärischer Vergleich mit Explosions in the Sky ist hier nicht fehl am Platz. Das wird wunderbar. Juche!

Und bei dieser nein11.show lohnt sich das frühe kommen! Beginn ist schon um 21.30! Nein, es geht nicht erst um 11 los, statt dessen ist der Treffpunkt für nein11.shows arbeitnehmerInnen- und frühstudierstreberInnenfreundlich ab sofort immer um 21.30h! So bleibt mehr Zeit für viel Spaß am Abend und auch die Früh-ins-Bett-GeherInnen haben mal die Chance auf ein duftes Konzert zu kommen.

[www.myspace.com/bollomusic](http://www.myspace.com/bollomusic)  
[www.myspace.com/wirwarenineno](http://www.myspace.com/wirwarenineno)  
[www.myspace.com/nein11shows](http://www.myspace.com/nein11shows) Donnerstag,

## #06

PSYCHIATRIEKRITIK UND ANTIPSYCHIATRISCHE BEWEGUNG

Donnerstag  
20 Uhr



Kritik zum Frühstück

Die ursprünglich aus der Linken und radikalen Linken formulierte Kritik an der am Rand der Gesellschaft operierenden Institution Psychiatrie ist mit dem Beginn der Psychiatriereformation in den 70er Jahren zum Erliegen gekommen. Eine Zusammenarbeit mit der radikalen Linken ist seitdem in der Neuen Antipsychiatrischen Bewegung nicht mehr erfolgt und auch nicht mehr bewusst angesteuert worden. Die Neue Antipsychiatrische Bewegung besteht aus Psychiatriebetroffenen und nicht mehr aus ProfessorenInnen oder PsychiaterInnen. Bei Selbstzufriedenheit, Defensivkämpfen und einzelnen Erfolgen ist die Antipsychiatrische Bewegung zum Stillstand gekommen. Wie bei einigen anderen der aus der Außerparlamentarischen Opposition hervorgegangenen, partikular arbeitenden Gruppen wurde auch in der Antipsychiatrischen Bewegung vergessen, sich in Bezug zu Kapitalismusanalyse zu setzen. Scheinbar befreit vom Kontext wird vor sich hin gewerkelt. Im Vortrag sollen die Theorien der Antipsychiatrie einführend vorgestellt werden. Wichtige Theoretiker, wie Cooper, Laing, Basaglia und Szasz werden mit ihren Theorien besprochen und der der Psychiatrie innewohnende Bezug zum Kapitalismus aufgedeckt. Aktuelle Antipsychiatrische Institutionen und Bewegungen werden erwähnt. Ziel soll das Aufzeigen von Anknüpfungspunkten der Antipsychiatrie zur radikalen Linken sein.

Der Referent **David Wichera** arbeitet seit 2 1/2 Jahren im Weglaufhaus „Villa Stöckle“, der einzigen antipsychiatrischen Einrichtung in Deutschland. Er ist dort im selbstverwalteten Team als studentisch Beschäftigter tätig mit besonderem Schwerpunkt auf Öffentlichkeitsarbeit.

## #07

SUBVERSIV, VIRAGE DANGEREUX & THE WILD GUITAR BOYS

Freitag  
22:00 Uhr



**Subversiv** geben an diesem Abend ihr Abschiedskonzert. Dies ist demnach die letzte Chance ein flottes Tanzbein auf dem Parkett zu legen. Hautnah werden die Jungs wieder ihre einzigartige Mischung aus

# KTS # MÄRZ

Punk, Rock'n'Roll und 'ner priese Rockabilly zum besten geben und dem Publikum ordentlich einheizen und den Saal zum kochen bringen.

**Virage Dangereux**, die Cowboys from behind the moon sind bereits seit 1998 im Showgeschäft und haben sich nicht erst seit ihrem 24 Stunden Auftritt in der KTS einen Rang und Namen erspielt. Mit nem flotten Spruch auf den Lippen wird hier von Punk über Schlager bis hin zu theatralischen Gewaltoperetten alles geboten was das Herz einer KTS-Gängerin erwärmt.

Als dritte im Bunde werden **The Wild Guitar Boys** spielen welche aus der Asche von "SCHEISSE" auferstanden sind. Das Klischee trifft den Alltag wie die Faust die Fresse, denn hier wird extravagante Musik für außergewöhnliche Leute dargeboten. Statt einem Drumcomputer werden diesmal auch wieder Muskeln die Beats erzeugen...

Eintritt kostet bis 22:00 Uhr 3 Euro danach 4 Euro. Zu erwähnen wäre noch zu guter letzt, dass der Eintritt der KTS zugute kommt.

[www.virage-dangereux.de](http://www.virage-dangereux.de)  
[www.subversiv.de/gg](http://www.subversiv.de/gg)

[www.mypsace.com/subversivfreiburg](http://www.mypsace.com/subversivfreiburg)

## #09 1968

**Sonntag 15Uhr** Kritik zum Frühstück



Tagesseminar zur Vorgeschichte, Theorie, internationalen Dimension und Folgen der Revolte.

Und ewig grüßt das Murmeltier....

Pünktlich zum Vierzigsten Jahrestag der Revolte sind die Medien wieder voll von Berichten, Anekdoten der Veteranen und den immergleichen Bildern und Filmen. Schon geübt durch die vielen bereits überstandene Jahrestage werden wieder unverbesserliche Konservative den "68ern" die Schuld am Verfall von Anstand und Moral geben, die liberalen Renegaten werden den Modernisierungsschub, der damals ungewollt ausgelöst wurde, loben und von der "zweiten Geburt der Demokratie" schwärmen, wieder andere werden die Revolte mit dem Generationenkonflikt erklären und Götz Aly wird ein provokantes Enthüllungsbuch veröffentlichen. Also sa-

me procedure as every year.

In dem Tagesseminar soll es dagegen um die medial meist vernachlässigten Aspekte der Revolte gehen: Also was waren die Vorbedingungen für die weltweiten Proteste der Sechziger Jahre? Wie kam es zur Herausbildung einer internationalen Neuen Linken? Was diskutierten diese? Und was ist überhaupt passiert in Berkley, Paris, Turin, Prag, Tokio... . Was waren die Gemeinsamkeiten und was die Unterschiede der Bewegungen? Und was kam danach? Das Seminar soll kein dröges Monologisieren sein, sondern sich an den Interessen der daran Teilnehmenden orientieren. Somit sind die eben angeführten Fragen auch nur als Anregungen zu verstehen, die genauso gut durch andere ersetzt werden können.

Durch das Seminar führt **Jens Benicke**, der momentan über die Rezeption der Kritischen Theorie innerhalb der Protestbewegung bis hin zu deren Verfallsformen promoviert.

## #12 CAFE REVOLTE & DIE FAU-IAA STELLT SICH VOR

**Mittwoch ab 20 Uhr**



Was ist eigentlich Anarcho-Syndikalismus? JedeR von uns hat die Formel "Ein Angriff auf eine von uns ist ein Angriff auf alle!" schon mal gehört. Und ebenso haben wir alle schon oft die Phrase von der "Solidarität" vernommen.

Aber was könnte die wirkliche, praktische Bedeutung dieser und noch ein paar anderer bekannter sozialistischer Schlagworte aus der ArbeiterInnenbewegung sein?

Im Rahmen des Cafe Revolte, das heute ab 18 Uhr von der FAU Freiburg gestaltet wird, geht **Rudolf Mühland** (FAU Düsseldorf) diesen und anderen Fragen nach und gibt dabei einen kleinen historischen Überblick über die Wurzeln des Anarcho-Syndikalismus und seine Entwicklung vom 19. bis zum 21. Jahrhundert.

Dabei legt er einen Schwerpunkt auf die heutige Freie ArbeiterInnen Union (FAU-IAA) und ihre aktuelle Situation. So wichtigen Fragen wie:

*Wie sind die Menschen innerhalb der FAU organisiert?*

*Welche kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Ziele verfolgt die FAU?*

*Wer kann mitmachen?*

# KTS # MÄRZ

Wie steht die FAU zur Betriebsratsfrage?  
Wie steht die FAU zu Tarifverträgen?

und viele andere Fragen mehr werden angesprochen.

Nach dem Vortrag mit Präsentation bleibt Zeit, die aufgeworfenen Thesen zu diskutieren und weiterführende Probleme zu erörtern.

Dazu gibt es auch diesen zweiten Mittwoch im Monat wieder ein leckeres bio-regionales sowie freeganes Menü.

Kommt lieber ab 17 Uhr zum kochen helfen, statt was zum Lesen auf'm Klo zu fordern.

## #13 ZUR AKTUALITÄT ANARCHISTISCHER THEORIE UND PRAXIS

**Donnerstag ab 20 Uhr** Eine Veranstaltung der FAU Freiburg. Dazu gibts vegane Vokü.



Obwohl Leo Trozki die anarchistische Bewegung schon in den 1920'ern "auf dem Misthaufen der Geschichte" gesehen haben will, ist diese Bewegung noch heute weltweit vorhanden. Was macht eine Idee, die vor über 150 Jahren das Licht der Öffentlichkeit erblickte, noch heute attraktiv? Welche Ideen liegen heutiger anarchistischer Praxis zu Grunde? Und vor allem: warum können uns heute die "alten" Träume der AnarchistInnen noch interessieren? Der Vortrag von **Rudolf Mühland** (FAU Düsseldorf) versucht auf der Grundlage der heutigen Gesellschaft die Aktualität des Anarchismus und der anarchistischen Bewegung in seiner Theorie und besonders an Hand seiner Praxis zu verdeutlichen.

## #15 NEIN11.SHOWS - FESTIVAL

**Samstag 21.30Uhr** Film zum Aufwärmen und Aftershowparty



**SINALOA** aus Massachusetts haben mit 'Footprints on Floorboards' (2005) einen Instantklassiker veröffentlicht und sich darüber hinaus einen Ruf als eine der spannendsten Post-HC

Bands überhaupt erspielt. Sinaloa liefern die perfekte Mischung aus Dischord-Sound und Level Plane Bands. Charismatischer und extrem abwechslungsreicher Post Punk/Hardcore der das komplette große Gefühlsspektrum abdeckt. Mal harmonisch und melodisch, mal dissonant und aggressiv, abgerundet durch wahnsinnige Energie und Spielfreude. Eine solche Frische und Innovation zeigten vor Jahren Bands wie VAN PELT oder auch FUNERAL DINER. Hammer!!!

**DANIEL STRIPED TIGER** sind eine supergute neue Band von der US-Ostküste (Cambridge, Massachusetts), die die Energie und Power von schreiigem Post-Hardcore (Light The Fuse And Run, Wow Owls) mit der Präzision und Durchschlagskraft von messerscharfem Dischord-Rock à la Nation Of Ulysses verbinden und dabei genau den richtigen Nerv treffen. Neben aggressiven Arrangements finden sich auch funky Basslines, Percussion und eine Trompete, teils cool garagig und fast tanzbar. Auch Hammer!!!

*Übrigens, einzige Show von Sinaloa und Daniel Striped Tiger im Umkreis von schlappen 450 km!!!*

Yes, they are a band! Obwohl sie geschätzte 1000km auseinander wohnen (Dresden, Berlin, Malmö). **Pete The Pirate Squid** sind die sweetesten Post-PunkerInnen hierzulande, und spielen powervollen, abwechslungsreichen, und bei aller Komplexität immer rockenden und mitreißenden Sound irgendwo zwischen Braid, Rainer Maria und Mitt-90er Screamo-HC. Dazu wunderbar harmonisierende Male/Female-Vocals, schlaue persönliche Texte und wohlthuendes Understatement. Charmant und 200% klischeefrei! Sowieso Hammer!!!

Dazu gibts noch **RADIO BURROUGHS** aus Berlin. Was irgendwann einmal aus der (Post)Hardcore- und Screamo-Sozialisierung der Beteiligten zusammengeschestert wurde, entwickelt sich zu postrockigem Gitarrenpop, wie er im hier und jetzt klingen sollte. Kanten wurden zu Gunsten von Groove und Eingängigkeit abgefeilt, ohne dahinzuplättschern. Musikalische/emotionale Ausbrüche sind inzwischen rar, eher gezielt, aber umso effektiver gesetzt. Bei aller catchyness scheint uns das Ganze auch noch auf intelligente Art und Weise was sagen zu wollen - keine Selbstverständlichkeit in Zeiten von Indie2.0! Hammer??? Hammer!!!

Die Aufwärmphase startet um 20.00 Uhr mit einem ÜberraschungsmusikDokuFilm.

Wer nach den Bands noch Puste hat kann zu den Greatest Hits der letzten 1000 Jahre seine neue-

# KTS # MÄRZ

sten Dancemoves präsentieren. Oberhammer!!! Wir bleiben dran und machen weiter: frühes kommen bei NEIN11.shows lohnt sich! Wir haben uns zum Ziel gemacht dem ewigen rumgehänge vor den Konzerten durch frühere Starts der Bands entgegenzutreten. Die erste Band wird pünktlich um 21:30 Uhr loslegen, was heißt, es bleibt mehr Zeit für viel Spaß am Abend und auch die Frühins-Bett-GeherInnen haben mal die Chance auf ein duftiges Konzert zu kommen. Also, früh kommen, kein warten und Spaß haben. Das sind die Shows der Zukunft!!!

[www.myspace.com/nein11shows](http://www.myspace.com/nein11shows)  
[www.myspace.com/sinaloa](http://www.myspace.com/sinaloa)  
[www.myspace.com/danielstripedtiger](http://www.myspace.com/danielstripedtiger)  
[www.myspace.com/petethepiratesquid](http://www.myspace.com/petethepiratesquid)  
[www.myspace.com/radioburroughs](http://www.myspace.com/radioburroughs)

## #16

### NIE WIEDER EINTOPFSONNTAG!

**Sonntag  
20 Uhr**



Ein typischer Sonntag Nachmittag in der KTS: Vermummte Neo-Hippies planen die Verschandelung von Freiburgs Windräderpark mit Schwarzwalduhren, während Johann Lafer versucht die Photovoltaik vom Sonnenschiff zu klauen. Derweil wird in der Kombüse gekocht, geplant und über den Wert der kritische Masse diskutiert. Und während Abends die Smutjes am Abend völlig besoffen die Dampfdruckkochtöpfe zusammenschweissen, ist wieder einmal Gelegenheit für alle frustrierten Post- und Altautonomem am leckeren Büffet über die guten alten Zeiten zu schwärmen, als das Alles noch anders war als es seither ist. Und selbst die Tatort-Fangemeinde kommt diesmal, weil eigentlich sollte ja ein Tatort aus Freiburg über irgendwelche Sachen in der 'Linksextremen Szene' ausgestrahlt werden, aber wegen der zu erwartenden Proteste wird die letzte Folge von Eva Hermann am Nachmittag mit Best of Musikantenstadt remixed (Details in eurer Fernsehzeitung).

Übrigens: Freiwillig auf Nachtschiff zu verzichten, ist noch lange keine Entschuldigung für blinden Aktionismus. Überschüssigen Bewegungsdrang könnt ihr beim Bleistiftschnitzen abbauen, wir nehmen fürs Essen immer noch Spenden in Form von Kohle oder Graphit an.

Heute gibt gute Oldschool-VoKü mit bio-regio Wintergemüse, knüppelpunkrockhart ohne Matschepampe. Wer's selber machen will kann zu Hause bleiben...

## #17 MAD MINORITY, KAPUT KRAUTS & BOMB LEGERE

**Montag  
21.30Uhr** nein11.shows präsentiert:



### MAD MINORITY

Abwechslungsreiche Mischung aus Punk und Hardcore mit grösstenteils geschrienen Gesang, aber auch mal heisser gesungen, die ein exzellentes

Beispiel dafür ist das Melodie die gewünschte Härte nicht ausschliessen muss. Da werden auch mal gekonnt elektronische Einsprengsel eingebaut, was dem Ganzen noch mehr Eigenständigkeit verleiht. Gute politische als auch persönliche Texte, grösstenteils in deutsch, aber auch mal mit englisch versetzt, zeigen das sich der Anspruch der Göttinger nicht nur aufs Musikalische beschränkt!

Aus latenter Unzufriedenheit resultiert ein generelles Dagegensein, ohne jetzt unbedingt wissen zu müssen, wofür man eigentlich ist. Ventilfunktion? Auf jeden! **KAPUT KRAUTS** pendeln dabei zwischen Punkrock und Hardcore, zwischen Wortwitz und politischem Anspruch, zwischen Ruhrgebiet und Berlin. 2003 aus Jugendzentrum-Allstar-Bands entstanden, ein paar Jahre im Keller gereift, wird nun in fachmännischer Handwerkskunst das Klischee der Klischeefreiheit bedient. Schublade? Aber Hallo! Neben Schweiß und Action zwischen Flensburg und München, Aachen und Zittau gibt es aktuell eine Longplay-Split mit Nein Nein Nein: Bombing your Kleinstadt.

**BOMB LEGERE** beschreiben ihre Musik selbst als "Atzes Moped sein Auspuff Alder oder Turbostaat für Assos". Rotziger Punkrock mit einem Sänger, dessen Stimme so dermaßen rau ist, dass es auch Frankie Stubbs von Leatherface selbst sein könnte, der plötzlich auf deutsch singt...

Ihr kennt es ja... Die Show startet mal wieder um 21.30 Uhr!

[www.myspace.com/nein11shows](http://www.myspace.com/nein11shows)  
[www.myspace.com/madminoritypunk](http://www.myspace.com/madminoritypunk)  
[www.myspace.com/kaputkrauts](http://www.myspace.com/kaputkrauts)  
[www.myspace.com/bombleger](http://www.myspace.com/bombleger)

# KTS # MÄRZ

## #19

### APPARATSCHIK DIE ANTIFA-KNEIPE

**Mittwoch  
20 Uhr**

Jenseits des Klischees? - Mädchen und Frauen in der rechten Szene



Mini-Reihe Teil 3:

Für Frauen gibt es vielfältige Möglichkeiten, im rechten Spektrum aktiv zu werden bzw. zu sein. Sie agieren allerdings eher im Bereich des Unauffälligen, Nicht-öffentlichen: Mädchen und Frauen sind äußerst selten in vorderster Front der Gewalttäter zu finden, aber vielerorts als lautlose Unterstützerinnen ihrer „Helden“, als Helfershelferinnen im Hintergrund. Dabei gibt es nicht nur die beiden Stereotypen der „blondzopfigen Gebärmaschinen“ auf der einen Seite und den „Nazi-Emanzen“ auf der anderen Seite. Doch sie spiegeln ganz gut die beiden widersprüchlichen Rollenangebote der rechten Szene wider - die traditionelle und überhöhte Rolle der Frau als Verantwortliche für die Erhaltung des deutschen Volkes, indem sie gebärt und das emanzipierte Bild der Frau als ebenbürtige Kampfgefährtin, die Seite an Seite mit dem Mann für Recht und Ordnung kämpft.

Nach einem allgemeinen Überblick über das Spektrum rechter Frauen und Mädchen werden empirische Erkenntnisse, sowie das Frauenbild rechter Organisationen beleuchtet und einige Blitzlichter auf die verschiedenen Bereiche der rechten Szene geworfen, in denen sich Frauen engagieren. Wo tauchen Mädchen und Frauen in der rechten Szene auf? Zudem sollen Überlegungen vorgestellt werden, was Rechtsextremismus für Mädchen und Frauen attraktiv macht und was kann dem entgegengesetzt werden kann. Im Anschluss soll Raum für Fragen und Diskussionen sein.

Referentin: Julia Gebrande, Dipl. Sozialpädagogin (M.A.)

## #19

### NO! G8 ACTION JAPAN INFOTOUR

**Mittwoch  
20 Uhr**

Vertreter des japanischen anti-autoritären und anarchistischen Infotour Netzwerks werden über die aktuelle japanische Politik referieren.

In mehreren Gruppen reisen sie durch Europa und die USA und be-

richten über die Vorbereitungen gegen das diesjährige G8-Treffen in Japan. Der G8-Gipfel soll vom 7. bis zum 9. Juli 2008 auf der Halbinsel Hokkaido stattfinden.

No! G8 Action wurde im Mai 2007 ins Leben gerufen. Einige der AktivistInnen nahmen an den Protesten in Heiligendamm und Rostock teil. Dort wurden Kontakte zu internationalen Gruppen aufgebaut und weitere Verabredungen für 2008 getroffen.

In Rostock haben wir von den europäischen Anti-G8-Protesten gelernt. Als Netzwerk haben wir nun angefangen, unsere eigenen Projekte vorzubereiten und hoffen, dass wir, beispielsweise mit unserer Infotour, mit Schwung aus Japan und Ostasien zum globalen antikapitalistischen Kampf beitragen können, erklären die JapanerInnen. Seit letzten Herbst finden bereits umfangreiche Infotouren in Japan und anderen Ländern Südostasiens statt.

In den Veranstaltungen wird zunächst die Kritik an den G8 konkretisiert: neoliberale Reformen, Freihandel, Überwachungsgesellschaft und der Umgang mit Minderheiten in Japan. Danach geben die ReferentInnen einen Überblick über Soziale Kämpfe in Japan und Südostasien. Nach einem Abriß über beteiligte Gruppen werden die Planungen für die Proteste vorgestellt. Vorgesehen sind bisher ein Symposium, ein Alternativgipfel, Konzerte, Camps und Demonstrationen.

### -ANOTHER WORLD IS POSSIBLE-

NO! G8 Action: <http://linux7.sanpal.co.jp/no-g8/>  
G8 ActionNetwork: <http://www.jca.apc.org/alt-g8/>  
Japan G8 Media Network:  
<http://g8medianetwork.org/en>  
Japan G8 Summit NGO Forum:  
<http://www.g8ngoforum.org/english/>  
Indymedia Japan: <http://japan.indymedia.org/>



# KTS # MÄRZ

## #20

### FAKE PROBLEMS & SUPPORT

Sonntag  
21:30 Uhr



die freunde des affen präsentieren euch die neuen sympathieträger des folk-punk lagers. die vier herren aus naples/florida spielen eine eingängige Mischung aus mitgröhl-kompatiblen folk, country und punk-rock. für die die namedropping brauchen, spreche ich jetzt mal von einer Mischung aus TwoGallants und AgainstMe! musikalisch geht es sehr abwechslungsreich zur sache, mal schnell, treibend und punkig, mal ruhig und verträumt, hier und da gibts auch swingige momente. auf trends wird geschissen und vor genannten scene-größen brauchen sich die jungs nicht zu verstecken.

nach ausgedehnten us-touren mit eben AgainstMe! und z.b. auch Gaslight Anthem kommen die jungs jetzt endlich auf ihre erste europa-tour.

Einen Support wirds an diesem abend auch geben, wer das allerdings sein wird, stand bei redaktionsschluss leider noch nicht fest. achtet auf flyer.

die freunde des affen beteiligen sich ausserdem an der wunderschönen nein.11.shows initiative und fangen pünktlich um 22.00 uhr an.

[www.myspace.com/fakeproblems](http://www.myspace.com/fakeproblems)

## #23

### SUPABOND & KARATE DISCO & THE EXPLODIERGURKEN

Sonntag  
21:30 Uhr



Schmeisst den Osterhasen in die Eke und stellt eure Lauscher auf. Heute gibts Punkrock vom Feinsten und zwar mit **Supabond** aus Düsseldorf. Ndw-Punk mit genialer Frau(ensstimme) ala Ideal und Toxoplasma. Dazu

gesellen sich **Karate Disco** aus Neuwied. Deutsch-lk-punk mit genauso genialer Frau(ensstimme) und 3 Männern mit viel Gefühl an ihren Instrumenten. Und dann sind da noch **The Explodiergurken** aus Offenburg. Schrebergartenpunk von der feinsten Sorte mit kräftiger Männerstimme aber mindestens genauso hörensenswert. Also raus aus den Osternestern und ab ins Getümmel!

## #26

### FILM: 'EIN KLEINES BISSCHEN (VON SO VIEL) WAHRHEIT'

Mittwoch  
20 Uhr



Heute Abend zeigen das Café Révolté Team, Cine Rebelde, die Mexiko Soligruppe und RDL-Aktive den beeindruckenden Dokumentarfilm über den langen Sommer der Rebellion in Oaxaca/Mexiko.

Was mit einem Streik der LehrerInnen für bessere Löhne und soziale Bedingungen begann, führte im Sommer 2006 zu einer beispiellosen Rebellion und breiten Solidarisierung der Bevölkerung im süd-mexikanischen Staat Oaxaca. Über Monate hinweg werden Strassen blockiert, Regierungsgebäude besetzt, die Stadt in Selbstverwaltung regiert und die Absetzung des verhassten Gouverneurs Ulises Ruiz Ortiz gefordert.

Die ProtagonistInnen selbst berichten in vielseitigen Interviews über den Ablauf und die Hintergründe der Rebellion. Eine Schlüsselrolle spielen dabei ein TV- und 14 Radiosender, die von AktivistInnen der Grasswurzel-Bewegungen besetzt werden. Die Sender entwickeln sich zum wichtigsten Kommunikationsinstrument im Kampf für soziale, ökonomische und kulturelle Gerechtigkeit.

'Die Kommune von Oaxaca', wie sie von einigen bezeichnet wird, sieht sich einer blutigen Repression ausgesetzt, die an die lateinamerikanischen Diktaturen der 70er Jahren erinnert.

"Ein kleines bisschen von so viel Wahrheit" führt mit viel Geschick das Videomaterial von mehreren engagierten MedienmacherInnen zusammen. Das Ergebnis ist eine intime und atemberaubende Erzählung von historischer Bedeutung.

Anschließend wollen wir über die besondere Rolle der Medien im Widerstand in Oaxaca reflektieren und überlegen, welche Schlüsse sich für soziale Bewegungen bei uns ziehen lassen.

Ein Film von corrugated films und mal de ojo (Mexiko, 93 Minuten, Spanisch mit deutschen Untertiteln), Fotos, Filmausschnitt und DVD:

[www.cinerebelde.org](http://www.cinerebelde.org)

# KTS # MÄRZ

## #26 DINER OF DOOM MIT FAKE EMPIRE

Vokü mit Konzert

**Mittwoch**  
20 Uhr



Nach einigen veganen Delikatessen zum Diner bei düsterem Kerzenschein spielt Euch die Hannoveraner Band **FAKE EMPIRE** mit neurotisch-depressiven, getragenen und schweren Gitarrenklängen in die endgültige Ekstase. Es handelt sich dabei um ein

neues Projekt des Hannoveraner Musikantenstaders mit Leuten, die auch schon mit Toxic Avenger, November 13th oder Cave Canem begeisterten.

Ein nachdenklicher abend in guter Gesellschaft bei kulinarischen und musikalischen Höhenflügen. Vokü und Konzert: Ein Preis, ein Genuß!

[www.myspace.com/fakeyourownempire](http://www.myspace.com/fakeyourownempire)

## #28 SHUT UP CLUB! SHAKE YOUR HIPS!

**Freitag**  
21 Uhr



Es ist wieder soweit: euer allmonatlicher Lieblingsclub fordert zum Tanze auf. In der Ecke stehen gilt nicht! Es wird getanzt bis die Sohlen glühen. Also schwingt euch in euer Disco-Outfit und lasst die Hüften kreisen!

Im fliegenden DJ-Wechsel werden euch die Dancehits von ABBA bis ZZ-Top um die Ohren gehauen. Erlaubt ist wieder alles und nichts, also bringt mit, was euch im Kinderzimmer rocken lässt!

## #29 LADYCOP & SAMSARA

Live Musik mit zwei Alternativen

**Samstag**  
21.30Uhr



**Ladycop** mischen auf faszinierende Art und Weisse alles was gute Musik braucht. Die Band aus Brooklyn (Electronica/Rock/Indie) produziert sich, dem alten DIY Gedanken verpflichtend, selbst und ist Live ein Erlebnis.

Kombiniert werden Rhythmus, Text und Melodie zu einem ganz besonderen Sound. Melodien die hängen bleiben werden geboren, und eine riesen Wand voller Geräusche versucht einem dabei umzuwerfen. Einfach stehen bleiben und genießen! Sollte man wirklich nicht verpassen!

**Samsara**, die kleine Freiburger Band (Noise / Alter-

native), macht Support und gibt einen ihrer raren Live Auftritte. Auch Samsara produzieren alles selbst und sind mit stolz völlig frei. Musikalisch schwankt der Sound zwischen hart, weich und allem dazwischen. Aus Lärm entsteht Musik. Aus Musik wird Lärm.

<http://www.myspace.com/ladycopnyc>

<http://www.myspace.com/lazonga>

## KTS # IMMER

**üblicher-  
weise**

**ROTE HILFE/EA/SANIS**

**Dienstag**  
20-21 Uhr

Hilfe bei Problemen mit der Polizei, Repression

**Dienstag**  
17-19 Uhr

**UMSONSTLADEN**

**Donnerstag**  
18-20 Uhr

Abgeben, Abholen, Mitnehmen. Alles für Nix.

**Dienstag**  
17-19 Uhr

**INFOLADEN**

**Donnerstag**  
17-20 Uhr

Bücher und Zeitschriften, Buttons und Aufnäher, T-Shirts, Kaffee und veganer Kuchen.

**jeden freien  
Mittwoch**

**CAFÉ REVOLTÉ**

wöchentliche DIY-Kneipe mit Leckeren für Körper und Geist

**18 Uhr**

**jeden 3ten  
Mittwoch**

**APPARATSCHIK - ANTIFA KNEIPE**

**im Monat**

20 Uhr, wechselnde Themen, Infos und Bespaßung

## DIE FAU ORTSGRUPPE BESTEHT SEIT ENDE 2004

Seit Januar 08 treffen wir uns wieder regelmäßig und mit neuen, motivierten Mitgliedern sowie vielfältigen Vorhaben in der KTS.

Im Rahmen unserer Veranstaltungen besteht immer die Möglichkeit, mit uns Kontakt aufzunehmen, wir freuen uns über weitere interessierte Leute. Besonders Frauen sind willkommen, um die Frauenquote in anarchistischen Gruppen zu erhöhen.

Ihr erreicht uns auch per E-Mail: [faufr2@fau.org](mailto:faufr2@fau.org) oder schreibt uns einen Brief:

FAU Freiburg, c/o Infoladen KTS, Baslerstr. 103, 79100 Freiburg.



## PROTESTE GEGEN DAS WEF IN DER SCHWEIZ

Im Januar findet jedes Jahr in Davos in den schweizer Bergen das "World Economic Forum" statt und jedes Jahr gibt es antikapitalistischen Protest gegen das Treffen der Spitzen von Wirtschaft und Politik. Die diesjährige Bündnisdemonstration der radikalen Gruppen in Bern versuchte die Stadt mit Massenverhaftungen zu verhindern, um so ihre Handlungsfähigkeit nach dem gescheiterten Marsch auf Bern der SVP am 6. Oktober 2007 im Vorfeld der Euro 2008 unter Beweis zu stellen. Letztendlich gab es doch Proteste in Bern, Zürich, Basel, Winterthur, Delémont, St. Gallen und Davos - wenn auch um den Preis zunehmender Repression.

Autonomes Medienkollektiv Brennpunkt Bern

Weiter auf:

<http://de.indymedia.org/2008/01/206606.shtml>

## OPFER RASSISTISCHER POLIZEIGEWALT IN FREIBURG VERURTEILT

Am 25. Januar wurde am Freiburger Amtsgericht das Opfer eines Polizeihundeinsatzes wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte und Bedrohung zu 50 Tagessätzen à 10 verurteilt. Dieser Fall hat schon letztes Jahr im April für einiges Aufsehen gesorgt. Der Mann nigerianischer Herkunft hatte die Polizei am 7. April 2007 selbst gerufen, um einer "verwirrten" Frau zu helfen. Die eintreffenden Beamten wollten den Anrufer dann nicht gehen lassen. Nun behaupten sie, sie wollten "nur" seine Personalien aufnehmen, während er bestreitet, jemals nach seinem Ausweis gefragt worden zu sein. Als das Opfer dann auf die andere Straßenseite zu seinem 8-jährigen Sohn wollte, rangen ihn Polizisten zu Boden und hetzten ihren Hund auf ihn. Er erzählt, dieser Einsatz sei mit den Worten "Friss den Neger" eingeleitet worden. Die Narben der Hundebisse sind bis heute zu sehen. Doch laut Amtsrichter war der Einsatz "erforderlich, geeignet und gerechtfertigt". Die Polizei und der Amtsrichter bestreit-

ten, dass dem Ganzen ein rassistisches Motiv zu Grunde lag. Somit ist die Polizei jetzt "rehabilitiert" und allein das Opfer wird bestraft.

ProzessbeobachterInnen

Weiter auf:

<http://de.indymedia.org/2008/02/207028.shtml>

## PROTESTE GEGEN DIE SIKO IN MÜNCHEN

Vom 8. bis zum 10. Februar 2008 fand die 44. Münchner Konferenz für Sicherheitspolitik (früher "Wehrkundetagung") statt. PolitikerInnen, RüstungslobbyistInnen und Militärs diskutierten im Bayrischen Hof über "Die Welt im Umbruch - Veränderte Machtverhältnisse - fehlende Strategien" und haben einem kanadischen Soldaten - stellvertretend für alle SoldatInnen, die in NATO-"Friedensmissionen" kämpfen - den Orden "Frieden durch Dialog" verliehen.

In der Münchner Innenstadt demonstrierten - trotz des Versuchs des Kreisverwaltungsrats (KVR) jeden Protest zu verbieten - mehr als 4000 Menschen gegen die Kriege und Kriegspropaganda der 250 KonferenzteilnehmerInnen. Dieses Jahr versuchten die Demonstrierenden nicht, wie in den vergangenen Jahren, an den Tagungsort zu gelangen sondern die Münchner Residenz zu blockieren. Dort wird traditionell am Konferenz-Samstag zu Abend gegessen, der Rede eines prominenten Gastes gelauscht (dieses Jahr Günter Beckstein), und in den letzten Jahren wurde dort der Orden "Frieden durch Dialog" verliehen.

Autonome NewsflasherInnen

Weiter auf:

<http://de.indymedia.org/2008/02/207569.shtml>



2003

KTS

# Ladycop

ROCK / ELECTRONICA

# Samsara

ALTERNATIVE / NOISE

Live Musik

Am 29. März  
in der KTS



# Volxküchen

**Dienstag, 4. März**  
Strandcafe, Grethergelände, 20.30 Uhr

**Mittwoch, 12. März**  
KTS, Basler Str. 103, 20 Uhr

**Donnerstag, 13. März**  
KTS, Basler Str. 103, 20 Uhr

**Sonntag, 16. März**  
KTS, Basler Str. 103, 20 Uhr

**Dienstag, 18. März**  
Susi Café, Vauban, 20 Uhr

**Dienstag, 25. März**  
Strandcafe, Grethergelände, 20.30 Uhr

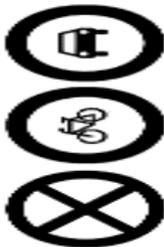


Schiebeter

KTS

Innenhof

Wendeplatte



Auffahrt



# Strandcafe

Grethergelände, Adlenstr.12

Jeden Donnerstag Kneipe ab 21 Uhr  
Strandbar 2. und 4. Freitag im Monat ab 21 Uhr

Schwul-Lesbischer Abend der Rosa Hilfe:  
1. und 3. Freitag im Monat ab 21 Uhr